

53. Europäischer Junggärtner-Kongress 15. bis 21. Juli in der Schweiz



FOTO- REPORT



**CEJH-
Partner:**

Oscorna
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

ELCA EUROPEAN
LANDSCAPE
CONTRACTORS
ASSOCIATION

2012

53. CEJH-Kongress 2012

Die europäischen
Junggärtner
erstürmen die Gipfel
der Schweiz

**Die Schweizer
Junggärtner heißen die
Junggärtner aus ganz
Europa in der Schweiz
ganz herzlich
willkommen!**

Vorwort des Präsidenten
der Schweizer Junggärtner
Pilipp Weber:

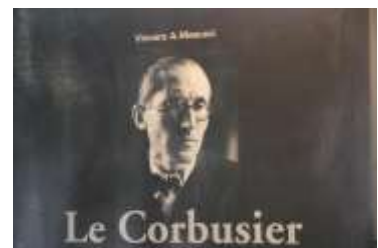
Es freut uns, dass Ihr den
Weg in die Schweiz
gefunden habt. Wir legen
viel Wert auf ein
interessantes und vor allen
Dingen
abwechslungsreiches
Programm. Zudem wollen
wir euch die Vielseitigkeit
der Schweiz etwas näher
bringen, die trotz Ihrer
geringen Größe einiges zu
bieten hat. Von
Orchideenproduzenten über
Granitabbau bis hin zum
mediterranen botanischen
Garten haben wir für alle
Interessengruppen ein
Highlight im Programm.

Auch das Kulinarische soll
unserer Meinung nach nicht
zu kurz kommen. Deshalb
haben wir einige
Spezialitäten – seien Sie
über die Landesgrenze
hinaus bekannt oder eher
regional im Angebot – in
unseren Menüplan
eingewoben. Für die
Durstigen bieten wir einen
Getränkeausschank und ein
paar Snacks an. Vor allem
Dank an unseren
Biersponsoren Appenzeller
Bier und Gaggia-Bräu
werden die Liebhaber
vergorenen Gerstensaftes
auf Ihre Kosten kommen.

Das Organisationsteam,
bestehend aus mir und
Andreas Kopp, wünscht
allen Teilnehmerinnen und
Teilnehmer einen schönen
Aufenthalt und hofft, dass
die kommenden Tage in
positiver Erinnerung bleiben
werden.

**Sonntag, den 15. Juli
2012**

Individuelle Anreise mit
Zwischenstopps
z.B. in Zürich



Montag, 16. Juli 2012



Uhrzeit	Programmpunkt
06.45	Stadtführung in Bern, Rundgang mit dem Stadtgärtner
07.00	CEJH-General-Meeting
11.45	Besichtigung Ricoter
14.00	Besichtigung Papiliorama
17.00	Chocolaterie Cailler
19.00	Vorstellungsabend & Präsentation des CEJH-Kongresses 2013, Salzburg, Austria







CEJH-General-Meeting
Gartenbauschule,
Oeschberg



www.ricoter.ch







Papiliorama, Kerzers
www.papiliorama.ch

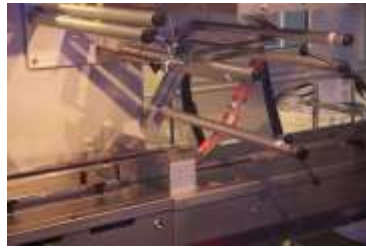




Maison Cailler
Schokoladenfabrik

www.cailler.ch





54. CEJH-Kongress 2013
Salzburg, Austria





CEJH-Partners:



54.
CEJH-
Kongress
2013
Salzburg.
Austria



CEJH- Kongress Österreich 2013

54. Europäischer Junggärtner Kongress in Salzburg und Tirol

Programm

SONNTAG

- Anreise bis 20:00 Uhr
- Abendessen um 20:00
- Danach Kennenlernen der einzelnen Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern
- Gemütliches Ausklingen an der Kongressbar

MONTAG Exkursion nach Oberösterreich

- Frühstück
- 7:00 Abfahrt zu den Verschiedenen Betriebe
- Erlebnisgärtnerei Bergmoser in Frankenmarkt
- Baumschule Stöckl in Zell an der Pram
- Firma Gestra in Waldneukirchen

DIENSTAG Exkursion nach Salzburg

- 7:00 Frühstück
- 7:00 General Meeting
- 8:30 Abfahrt zum Gemüsebetreib Gerl Produktionsgärtnerei Gastager
- Weitere Betriebe sind Erderzeuger Kranzinger,
- Palfinger und Gifas
- 18:00 Rückkehr in die Unterkunft

- 19:00 Abendessen und danach Abendprogramm

MITTWOCH Salzburg kennenlernen

- 8:00 Frühstück
- Danach Stadtführung in Salzburg
- Am Nachmittag findet eine Almwanderung mit Führung statt

DONNERSTAG Exkursion nach Tirol

- Frühstück
- 7:00 Abfahrt nach Tirol zu den Besichtigungen
- Gartengestaltungsfirma Hussl in Brixlegg
- Kräutergärtnerei Strillinger in Söll
- Gartengeräte Erzeuger Viking in Langkampfen

FREITAG

- 8:00 Frühstück
- 9:00 Floristikvortrag
- Wasserspiele in Hellbrunn
- Nachmittag zur Freienverfügung
- Wer will, kann den Hochseilgarten oder den Königssee in Berchtesgaden besuchen
- 20:00 Galaabend und 60 Jahrfeier der Salzburger Junggärtner

SAMSTAG Abreise

Bitte beachten: Teilnahme auf eigenes Risiko!

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erfolgt eine Anmeldebestätigung. Erst nach Eingang der Kongressgebühr wird die Anmeldung gültig.

Anmeldeschluß: 15. Juni 2013

Salzburger, Tiroler und Europäischer Junggärtner

freuen sich sehr auf Dein Kommen!





Anmeldung CEJH Kongress 2013 in Salzburg/Austria

14 Juli bis 20 Juli

CEJH-Partners:



Anmeldeschluß: 15. Juni 2013

Kontaktperson:

Stefan Tautermann

E-mail: stefan@tautermann.com

Nachname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

PLZ/Stadt: _____ / _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ankunft: Tag: _____ Zeit: _____

Abreise: Tag: _____ Zeit: _____

Anreise mit : Auto Zug Flugzeug Anderem: _____

Essens Informationen: _____

Medizinische Hinweise: _____

Extras: _____

T-Shirt gröÙe: XS S M L XL XXL XXXL

Ort und Zeit

Unterschrift

Dienstag, 17. Juli 2012

Uhrzeit	Programmpunkt
07.00	Führung Bächler + Güttinger
10.45	Ausflug Schynige Platte oder River-Rafting
17.00	Offizieller Eröffnungsabend bei Firma Wyss Samen & Pflanzen AG, Zuchwil



Schynige Platte, 1967 m ü.M.



www.baechler-guettinger.ch





Eröffnungsabend

www.wyssgarten.ch





www.ggg-gruenewald.com





Mittwoch, 18. Juli 2012



Uhrzeit	Programmpunkt
07.00	Abfahrt in Richtung Tessin über die Nordostschweiz
09.15	Besichtigung der Gärtnerei Amsler Orchideen
11.30	Rundgang im Bärlocher Sandsteinbruch
15.15	Besichtigung der Toscano AG, Gesinnung 6 Veredlung von Andeergneis
16.45	Weiterfahrt durchs Alpenpanorama zur Herberge in Lugano



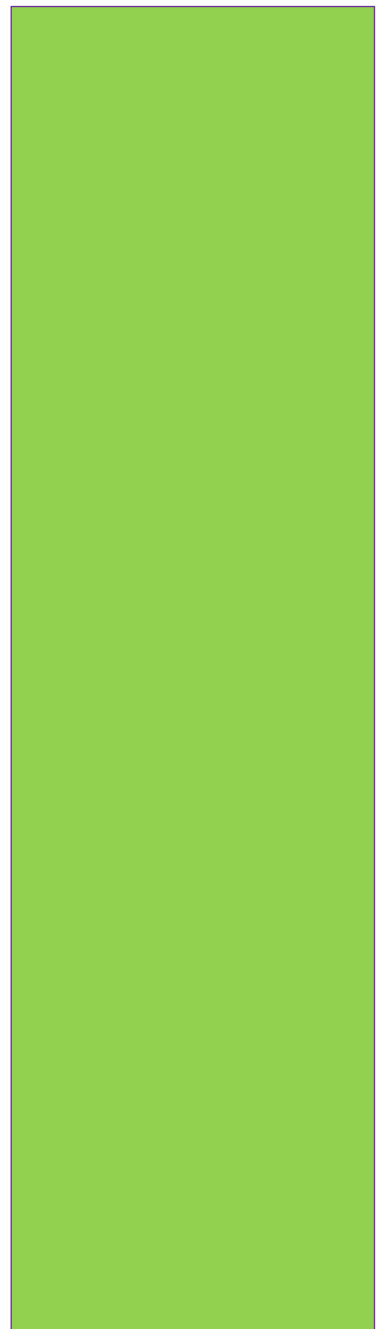






www.baerlocher-natursteine.ch





www.toscano-granit.ch





1. Abend im Tessin

Donnertag, 19. Juli 2012



Uhrzeit	Programmpunkt
08.30	Schiffahrt auf dem Lago Maggiore mit Eintritt auf die Insel Brissago
14.00	Besuch der Baumschule Eisenhut, San Nazzaro mit privatem botanischen Garten
19.00	Abendessen in einem für die regionstypischen Grotto







0



www.isolebrissago.ch

www.eisenhut.ch



**Herberge
& Grotto
Tessin**



Freitag, 20. Juli 2012

Uhrzeit	Programmpunkt
07.00	Abfahrt in Richtung Oeschberg durch das Wallis, vorbei an Europas höchsten Bergen
10.45	Walliser Spezialitäten
12.00	Rundgang bei der Waldbrandfläche in Leuk
15.00	Besuch der C.& R. Zollinger, biologische Samengärtnerei mit Degustation alter Tomatensorten
19.00	Galadinner mit Gründungsfeier des Schweizer Junggärtnervereines

Der Nufenenpass

2478 m ü.M.





**Waldbrandfläche
Leuck**



www.zollinger-samen.ch



C. UND R. ZOLLINGER
biologische Samen

HORTI-KULTUR-SET
HETJAGE HORTI-CULTUREL



Erdbeerspinat
Epinard-fraise

3382 **Chenopodium virgatum**

Aussaat ab März direkt ins Gartenbeet in Reihen von 30 cm Abstand.

Ein sehr originelles Gemüse. Im jungen Zustand werden die Blätter wie Spinat zubereitet. Später bilden sich rote andbeerähnliche saftige Früchtchen, die roh gegessen werden. Die Pflanze ist zudem sehr dekorativ.

Semer en mars au gleiche terre ou dans des terrines. Repiquer les jeunes plantes en avril, à 30 x 30cm de distance.

Légume décoratif d'utilisant comme l'épinard. Après la floraison apparaissent des petits fruits rouges comestibles dont le goût rappelle celui des fraises.


Gänsefußgewächse / Chenopodiaceae
1 Portion ergibt ca. 100 Pflanzen /
1 sachet env. 100 plantes

C. und R. Zollinger, biologische Samengärtnerei
CH-1894 Les Evouettes
Telefon 024 481 40 35 - Fax 024 481 40 44
E-mail: zollinger-samen@bluewin.ch



C. UND R. ZOLLINGER
biologische Samen

HORTI-KULTUR-SET
ZOLLINGER HORTI-KULTUR-SET



Melothria
Melothria scabra

0728 Melothria pendula scabra

Aussaat ab Mitte April: Je zwei Samen in kleinen Topf oder ab Mitte Mai direkt ins Freiland. Pflanzabstände 50 cm abwärts. Nährstoffreicher Boden, Kompost und Mulchdecke sind von Vorteil. Kletterhilfen aus Stöcken oder Netzen geben. Balkankultur möglich.

Dieser Pflanze sind Sie noch nie begegnet. Wie winzige Wassermelbchen sehen sie aus, die Früchte der schnellkletternden Melothria. Sie begünstigt im Nu Kletterhilfen bis 150 cm. Die Früchte essen Sie so zwischendurch auf dem Streifzug durch den Garten. Sie schmücken Salate damit oder machen sie in Essig ein wie Cornichons. Vitale Pflanze ohne Krankheiten und Schädlinge! Zier- und Nutzpflanze.

Semis à partir de la mi-avril à raison de 2 graines dans un petit pot ou alors semer dès la mi-mai en plein champ à des distances de 50 cm dans la ligne et entre les lignes. Préférer les sols riches, le compost et un paillage (mulch) sont indiqués. Tuteursage nécessaire. Cultivables sur balcon.

Les fruits de cette plante grimpante ressemblent à des mini-pastèques. La plante peut très rapidement atteindre 1.50 m de hauteur si un tubeur est à disposition. Utilisation comme les cornichons.

Kürbisgewächse/Cucurbitaceae
1 Portion reicht für 3 m² / 1 sachet pour 3 m²

C. und R. Zollinger, biologische Samengärtnerei
CH-1877 Les Evouettes
Telefon 024 481 40 35 · Fax 024 481 40 44
E-mail: info@zollinger-samen.ch

Saat
semis

Pflanzzeit
plant.

Ernte
récolte

BIO
DIVERS



GALADINNER
Danksagungen an das
Organisationsteam.









CEJH- Teilnehmer 2012:

Schweden:

- ⤴ Rikard Janson

Deutschland :

- ⤴ Uwe Pelz
- ⤴ Josef Schlautmann
- ⤴ Edgar Schlautmann
- ⤴ Hans-Martin Graf
- ⤴ Carolin Horst
- ⤴ Jonas Bergner
- ⤴ Bastian Heller
- ⤴ Stefan Nauheimer

Schweiz:

- ⤴ Peter Stadelmann
- ⤴ Susanne Stricker
- ⤴ Nino Berger
- ⤴ Mauro Schaniel
- ⤴ Franziska Herrmann
- ⤴ Cornelius Steimer
- ⤴ Felix Greuter
- ⤴ Karin Suhner
- ⤴ Saskia Thommen
- ⤴ Martin Straub
- ⤴ Patrick Cleis

Österreich:

- ⤴ Claudia Retschek
- ⤴ Claudia Reisner
- ⤴ Zeilinger Richard
- ⤴ Bernd Theodor Breyer

Dänemark:

- ⤴ Henry Fruekilde
- ⤴ Torben Moller

Italien:

- ⤴ Iwanha Lutt
- ⤴ De Marchi Christian

Luxemburg

- ⤴ Josiane Walentiny
- ⤴ Tom Penning
- ⤴ Christian Stoos
- ⤴ Kim Brockmeyer

Estland:

- ⤴ Anu Kägu
- ⤴ Annely Tuul
- ⤴ Maria Palusalu

Die traumhafte
Unterkunft in der
Zentralschweiz.

Kantonale
Gartenbauerschule
Oeschberg

www.oeschberg.ch







EUROPEAN
LANDSCAPE
CONTRACTORS
ASSOCIATION



Baumpflege auf dem Mittelstreifen

King Fahd Road in Riyadh: Für das Stadttroten auf dem Mittelstreifen ist die Verkehrssicherheit (und damit auch eine regelmäßige Baumpflege) von hoher Bedeutung. Dagegen leben die Autofahrer in dem Wüstenstaat gem. ihr hitzigen Temperament aus, setzen auf PS-Stärke und fahren auf der dreispurigen Stadtautobahn in Spitzenzeiten meist chaotisch in Panzer-Rollen.

Baumpflege auf der King Fahd Road in Riyadh

GalaBau-Techniker Reimer Liebetrau arbeitet in Saudi-Arabien

Einem „Tapetenwechsel“ volling er schon öfter, erkundete Spanien, China und Neuseeland und ist jetzt für einige Monate in Saudi-Arabien: Angst vor Skorpionen darf man nicht haben, wenn man

wie Reimer Liebetrau (28) aus Blumenthal als Techniker im Garten- und Landschaftsbau in dem Wüstenstaat auf der Arabischen Halbinsel eine Herausforderung meist und seinen beruflichen

Erfahrungsschatz vorzutören möchte. Denn es ein stacheliger Geselle (das Gift mancher Arten ist auch für den Menschen gefährlich) knabbert im Sand und schnell unbemerkt auf den Schuh

und senkt sich dort einen Moment lang, während der Zweibeiner die einbeinigen Arbeitskräfte zum Beispiel im fachsprachlichen Pflanzen oder Anbinden von Bäumen unterweisen möchte. >>>

Terrassengestaltung fürs Flussbett

Im Bereich vor dem Wadi Hanifah-Damm wurde das Flussbett in Terrassen gestaltet. Es soll mit abgepumptem Grundwasser und dem geklärten Abwasser der Stadt Riyadh gespeist werden.



Bäume fachgerecht anbinden

Landschaftsgärtner Reimer Liebetrau (1.) zeigt einheimischen Arbeitern, wie neu gepflanzte Bäume fachgerecht angebunden werden. Im Rahmen eines Renaturierungsprojektes wird das Wadi Hanifah auf einer Länge von 60 km mit 60.000 Bäumen und Sträuchern bepflanzt und soll als Naherholungsgebiet für die Hauptstadt Riyadh dienen.





Gestaltete Sitzgelegenheiten

Auch Sitzgelegenheiten wurden im Wadi Hanifah gestaltet. Im Auftrag der Stadtplanungsbühre der saudi-arabischen Hauptstadt soll der deutsche Galilau-Techniker Rainer Liebetrau regelmäßig über die Fortschritte bei der Realisierung des künftigen Naherholungsgebietes berichten und Verbesserungsvorschläge einreichen.

Repräsentative Privatgärten

Geschützte Atmosphäre, in die Außenstehende nur selten Einblicke erhalten: Wohlhabende saudi-arabische Geschäftsleute genießen ihre repräsentativen Privatgärten – hier mit einem farbenfroh gestalteten Swimmingpool und schattigem Sitzplatz.



Blühende Schönheiten

Wo ausreichend Wasser zur Verfügung steht, entfaltet sich die wilde Schönheit der Flora im Wadi Hanifah.



Mit der Motorsäge auf dem Mittelstreifen

In der Hauptstadt: Der begehrteste Mittelstreifen der vielbefahrenen, 16 Kilometer langen Stadtautobahn „King Fahd Road“ ist kein ganz ungefährlicher Arbeitsplatz. „Mehrere am Tag kommt es dort zu Verkehrsunfällen“, berichtet Landschaftsgärtner Rainer Liebetrau, während er dem fachgerechten Baumrechen erteilt.

Ausflug in den Thumama Park

Auch ein Ausflug in den Thumama Park in der Nähe der Hauptstadt Riyadh stand schon auf dem Programm während der mehrtägigen Auslandsfähigkeit von Rainer Liebetrau (vorn rechts) in Saudi-Arabien.



Das Königreich Saudi-Arabien

Saudi-Arabien ist eine absolute Monarchie. Zurzeit wird das Land mit seinen über 27 Millionen Einwohnern von König Abdullah ibn Abd al-Aziz regiert, dem Oberhaupt der königlichen Familie Saud. Das Königreich Saudi-Arabien (Hauptstadt Riyadh: sechs Millionen Einwohner) liegt in Vorderasien auf der Arabischen Halbinsel zwischen dem Roten Meer und dem Persischen Golf. Mekka und Kaaba sind dort zu finden und gehören zu den heiligsten Stätten des Islams.

Das Klima im Land ist sehr trocken, nur im Zeitraum zwischen November und Januar kann es zum Teil zu sehr heftigen Regenfällen kommen. Von April bis August können die Temperaturen auf bis zu über 50 Grad Celsius ansteigen. Im Winter sind dagegen Minusgrade möglich.



Die Wüste lebt

Das Gift mancher Arten ist auch für den Menschen gefährlich: Skorpion – bei der Kleiderpartie auf einem Schah.

Landschaftsgärtner-Austausch

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) fördert den europäischen Austausch von jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern und stellt dazu seit 1985 kostenloses Berufsbildungsstipendium aus. Mitgliedstaaten der ELCA-Arbeitskreise der Betriebe stellen jährlich etwa 100 Praktikantsplätze im Ausland zur Verfügung. Nach abgeschlossener Ausbildung erhalten die Nachwuchskräfte so die Chance, ihre berufliche Erfahrung auszubauen und ihre Weiterbildung im europäischen Ausland fortzusetzen.

Edda Burckhardt, Koordinatorin des ELCA-Austauschprogramms, informiert gern über den „Landschaftsgärtner-Pass“ der ELCA. Interessierten bekommen über die ELCA Kontaktadressen von Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen in vielen Ländern, die deutsche Landschaftsgärtner im Rahmen ihres Auslandsaufenthaltes beschäftigen.

➔ Weitere Informationen sind erhältlich im ELCA-Sekretariat, Alexander-von-Humboldt-Str. 4 in 50604 Bad Honnef, Ansprechpartnerin Edda Burckhardt (Telefon: +49 2224 7707-20, Fax: +49 2224 7707-77, E-Mail: e.burckhardt@elca.info) oder im Internet: www.elca.info



Im Garten des Königs

Beeindruckende Architektur und weitläufige Grünanlagen bilden eine außergewöhnliche Kulisse. Auch der VIP-Garten des saudi-arabischen Königs in der Nähe des Nationalmuseums von Riyadh ist sehenswert.



Können und Körpergefühl

Nicht nach deutschen Maßstäben: In Sachen Arbeitssicherheit verliert sich Reimer Liebetrau bei der Baumpflege manchmal lieber auf sein Können und sein Körpergefühl als auf veraltete saudi-arabische Leitern. Hier zeigt er gerade einem einheimischen Kollegen, welche Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Saloppe Transportmethoden

Sei viel zum Thema „Ladungssicherung“ – offenbar ist nichts unmöglich!



Notfalls mit Zeichensprache

Von Berlin flog Reimer Liebetrau nach intensiver organisatorischer Vorbereitung im September 2011 nach Saudi-Arabien, wo er im Auftrag eines deutschen Landschafts-Architekturbüros als freier Mitarbeiter der Stadtplanungsbehörde von Riyadh tätig ist. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung größerer Projekte sowie

die Beaufichtigung und Leitung von Pflanz- und Pflegemaßnahmen, inklusive der Unterweisung einheimischer Arbeitskräfte, zum Beispiel im fachgerechten Pflanzen und der Pflege von Gehäusen sowie in der Organisation von Arbeitsabläufen. Wo er mit seinem Englisch nicht weiterkommt und seine Arabisch-Kenntnisse noch nicht ausreichen, zeigt er in der

Praxis, wie es funktioniert, notfalls auch mit Zeichensprache. „Oder ich mache einfache Zeichnungen mit arabischen Begriffserklärungen aus dem Internet“, so Liebetrau.

Arabische Schriftzeichen – das war anfangs eine echte Herausforderung, von seinem Quartier in der Diplomaten-Stadt den Weg zu seinen Einsatzorten, den Baustellen, Grünanlagen, zum VIP Park,

zum privaten Park der königlichen Familie oder zu Privatgärten von Unternehmern zu finden. Reimer Liebetrau: „Trotz der vielfältigen Aufgaben bleibt an freien Tagen auch noch Zeit fürs Quad-Fahren in den roten Sanddünen, für Touren in die Wüste und das Kennenlernen von Land und Leuten.“

➔ <http://de.facebook.com/reimer.liebetrau>
www.elca.info